



Ratssplitter 29. Januar 2019

Ausbau der Aussegnungshalle Ochsenburg – Vorstellung einer Planung

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst:

- 1.) Der vorgelegten Planung wird zugestimmt.
- 2.) Die Gemeinde stellt für den Ausbau der Aussegnungshalle einen Betrag bis zu 200.000 Euro zur Verfügung.
- 3.) Das Büro Engelhardt wird mit der Ausarbeitung eines Bauantrages sowie einer detaillierten Planung mit Handwerkerleistungen beauftragt.

Die Kirchengemeinde Ochsenburg ist vergangenes Jahr bezüglich des Ausbaus der Aussegnungshalle auf dem Ochsenburger Friedhofs an die Gemeinde herangetreten. Die derzeit geringe Größe der Aussegnungshalle, die maximal 20 bis 25 Sitzplätze bietet und nur für die engsten Angehörigen genutzt werden kann und die offene Gestaltung sind auch im Vergleich zu den anderen Aussegnungshallen in der Gemeinde nicht mehr zeitgemäß. Bis auf die engsten Angehörigen müssen alle Gottesdienstbesucher im Freien stehen und sind der Wettersituation ausgesetzt. Ein Ausbau wird trotz der jährlich nur 4 – 6 stattfindenden Bestattungen als ein Projekt für die nächsten Jahrzehnte gesehen.

Im Gesprächskreis Ochsenburg wurde der Ausbau der Aussegnungshalle mit den örtlichen Vereinsvertretern und der Kirchengemeinde ebenfalls thematisiert und mögliche Eigenleistungen und ehrenamtliches Engagement bei einem Ausbau der Aussegnungshalle angesprochen. Grundsätzlich hat sich gezeigt, dass die Bereitschaft aus der Bürgerschaft und den Vereinen besteht, einen solchen Ausbau mit Eigenleistungen zu unterstützen, wie es auch in den anderen Ortsteilen erfolgte. Auf Grund der ersten positiven Rückmeldungen aus der Ochsenburger Runde hat die Verwaltung weitere Gespräche geführt, es folgte nach Beschluss im Gemeinderat nun die Beauftragung des Büros Engelhardt für die Ausarbeitung eines Bauantrags und detaillierten Plänen.

Projekt Wildkräuterwelt Zaberfeld – Vorstellung der Planungen und Förderantrag

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst:

- 1.) Der Gemeinderat stimmt dem Projekt „Wildkräuterwelt“ mit dem ausgewählten Standort zu. Eigentümer des Grundstücks ist die Gemeinde.
- 2.) Der Finanzierung des Projektes im Haushalt 2019 wird vorbehaltlich der Förderung über Naturparkmittel zugestimmt.

Bereits im vergangenen Jahr sind der Naturpark und Naturparkführer mit dem Gedanken eines Wild-Kräutergarten an die Gemeinde herangetreten. Unmittelbar unterhalb des Naturparkzentrums kann ein solches Projekt umgesetzt werden.

Das Thema „Wild-Kräuter“ ist bisher im Naturpark nicht tiefgehend aufgearbeitet und anschaulich dargestellt worden. In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein haben die Naturparkführer

federführend durch den Naturpark Stromberg-Heuchelberg e. V. ein Konzept entwickelt, nach dem ein solcher Wild-Kräutergarten umgesetzt werden könnte.

Die Wildkräuterwelt soll die Besuchenden durch die Begeisterung über die Vielfalt von Arten im Hinblick auf deren Bedrohung sensibilisieren. Sie zeigt zudem einen direkten Handlungsansatz auf, da viele Pflanzenarten auch im eigenen Garten integriert werden können. Neben der Sensibilisierung wird auch ein Erholungsraum geschaffen sowie einen Beitrag zur biologischen Vielfalt geleistet.

Des Weiteren erhalten die Besucher des Naturparkzentrums neue Impulse, um die Ausstellung zu besuchen. Den Naturparkführerinnen und -führern bietet die Wildkräuterwelt die Möglichkeit Führungen zu gestalten. Die Möglichkeit, die Vielfalt auf kleinem Raum zu entdecken, bietet die Anlage auch für Menschen, welchen längere Wanderungen nicht möglich sind. Eine barrierearme Gestaltung wird hierfür berücksichtigt.

Es entstehen mit der Wildkräuterwelt weitere Impulse für Schulen und Kindergarten als nachhaltige Entwicklung, z.B. durch aktive Mitwirkung bei Pflegemaßnahmen

Das Projekt wird gemeinsam von Gemeinde und Naturpark durchgeführt und soll im Frühjahr 2019 erfolgen. Die Kosten des Projekts liegen bei rund 19.000 €, die Gemeinde wird das Defizit mit rund 8.300 € nach Abzug der Landesförderung mit 10.700 € tragen. Im Gemeinderat wurde sowohl der Mehrgewinn für die Natur und den Erhalt unserer Biodiversität als auch das Projekt als weiterer Bezugspunkt und Attraktion für die Gemeinde gesehen.

Einbringung Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2019

Der Gemeinderat hat den Entwürfen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2019 mit dem bisher größten Volumen seit Bestehen unserer Gesamtgemeinde einstimmig zugestimmt.

Das Gesamthaushaltsvolumen von 12.083.049 € (VJ 11.527.761€) liegt erstmals über 12Mio € und verdeutlicht das stetige Wachstum unserer Gemeinde. Nach dem Rechnungsergebnis zum 31.12.2017 verfügt unsere Gemeinde trotz der hohen Investitionen über eine Rücklage von 4.761.607 €. Die Rücklage wird nach den HHPlanungen 2018 auf über 5 Mio € ansteigen.

Unsere Gemeinde ist finanziell gut aufgestellt und schuldenfrei (Verbände nicht berücksichtigt).

Durch die hohen Grundstücksveräußerungserlöse und die gute Zuführung aus dem VWH ist trotz der hohen Investitionskosten lediglich eine Rücklagenannahme von 162.457 € notwendig.

Aufgrund der guten Finanzlage ist der Gemeinderat dem Verwaltungsvorschlag gefolgt und belässt die Hebesätze und Steuern wie im Vorjahr.

Die Realsteuerhebesätze bleiben wie folgt unverändert:

Grundsteuer A: 400%

Grundsteuer B: 350%

Gewerbesteuer: 340%

Baugesuche

- Erweiterung Geräteraum in Zaberfeld, Weilerer Straße 45, Flurstück 192, Gewann Muckenloch
- Einbau einer Dachgaube in Zaberfeld, Im Dämmle 35, Flurstück 3051/33
- Errichtung eines einstöckigen Anbaus mit Überdachung in Leonbronn, Kirchgasse 12/1, Flurstück 92

Der Gemeinderat hat allen drei Bauvorhaben zugestimmt.

Bildung des Gemeindevwahlausschusses für die Gemeinderats- und Kreistagswahl am 26.05.2019

Für die Leitung der Gemeindewahlen, die Durchführung der Kreistagswahlen und die Feststellung der Ergebnisse der Kommunalwahlen am 26.05.2019 wird nach § 11 Kommunalwahlgesetz ein Gemeindewahlausschuss gebildet. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge der Gemeinderatswahl.

Der Gemeinderat hat folgende Besetzung des Gemeindewahlausschusses beschlossen:

Vorsitzende	Lea Siedler
Stellvertretende Vorsitzende	Barbara Piechotta
1. Beisitzer	Horst Heinrich
2. Beisitzer	Erich Weber
Stellvertretender Beisitzer	Alfred Röther
Stellvertretender Beisitzer	Werner Keuerleber

Einführung Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen zum 01.01.2020 - Haushaltsstruktur und Behandlung von Investitionszuschüssen -

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst:

- 1.) Die Haushaltstruktur im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen ab dem 01.01.2020 erfolgt nach vorgegebenen Produktbereichen gegliedert in Teilhaushalte.
- 2.) Auf den Ansatz geleisteter Investitionszuschüsse in der Eröffnungsbilanz wird verzichtet.

Ab März 2019 beginnt für die Gemeinde Zaberfeld in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum (Iteos) die Umstellung auf das Neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2020.

Aufgrund dieser Änderung im Finanzwesen wird sich auch der Aufbau und das Erscheinungsbild des Haushaltsplans der Gemeinde ändern.

Gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung ist der Gesamthaushalt im NKHR in Teilhaushalte zu gliedern. Jeder dieser Teilhaushalte besteht aus sogenannten Produkten. Unter einem Produkt versteht das NKHR eine von der Gemeinde erbrachte Leistung. Alle Leistungen (Produkte) der Kommune sind im kommunalen Produktplan BW (zusammengefasst in Produktbereiche) aufgelistet.

Des Weiteren muss die Gemeinde im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen eine Bilanz erstellen, in welcher ihr gesamtes Vermögen und die Schulden aufgezeigt sind. Für die damit verbundene Vermögensbewertung mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2020 gibt es eine Reihe von Vereinfachungsmöglichkeiten. Der Gemeinderat ist hier der Empfehlung der Verwaltung gefolgt und verzichtet auf den Ansatz in der Eröffnungsbilanz.

Annahme von Spenden 01.10.2018 – 31.12.2018

Der Gemeinderat hat beschlossen, die bei der Gemeindekasse eingegangenen Spenden vom 01.10.2018 bis 31.12.2018 anzunehmen.

Es wurden unter anderem verschiedene Geldbeträge für die Kindergärten und die Seniorenfeier gespendet.